

Vorlage Nr. 15/205

öffentlich

Datum: 20.04.2021
Dienststelle: Museumsverbund im LVR
Bearbeitung: Herr Dr. Sommer

Kulturausschuss	19.05.2021	Kenntnis
------------------------	-------------------	-----------------

Tagesordnungspunkt:

Berichterstattung zu einer Ausstellung des Max Ernst Museum Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

Kenntnisnahme:

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellung wird gemäß Vorlage 15/205 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Berichterstattung zu Ausstellungen des Max Ernst Museums Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 €.

In der Vorlage 15/205 wird über eine Ausstellungen des Max Ernst Museums Brühl des LVR berichtet.

1. „Surreale Tierwesen“;

(Ausstellungszeitraum 03.10.2021 bis 16.02.2022)

Das Bestiarium, das die Bildwelten des Surrealismus beherrscht, ist noch nie in einer Ausstellung behandelt worden. Unter dem Titel „Surreale Tierwesen“ widmet das Max Ernst Museum Brühl des LVR der Welt der realen Tiere und der erdachten Geschöpfe erstmals eine große Schau. Über die Ausstellung wird erstmalig berichtet.

Begründung der Vorlage Nr. 15/205

Berichterstattung zu Ausstellungen des Max Ernst Museum Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

I. Ausgangssituation:

Der Kulturausschuss der 11. Wahlperiode hat die Verwaltung beauftragt, ihn nach Abschluss der Vorüberlegungen und vor Eingehen von rechtlichen Verpflichtungen bei geplanten Ausstellungen über 150.000 € zu unterrichten und regelmäßig über die weitere Planung und Realisierung bei diesen Ausstellungen zu informieren.

Im Folgenden wird über die Ausstellung des Max Ernst Museums Brühl des LVR „Surreale Tierwesen“ berichtet.

II. Sachstand:

1. Surreale Tierwesen

(Ausstellungszeitraum 03.10.2021 bis 16.02.2022)

Über die Ausstellung wird erstmalig berichtet.

1.1 Ausstellungsinhalt

Unter dem Titel „Surreale Tierwesen“ widmet das Max Ernst Museum Brühl des LVR der Welt der realen Tiere und der erdachten Geschöpfe erstmals eine große Schau. Das Bestiarium, das die Bildwelten des Surrealismus beherrscht, ist noch nie in einer Ausstellung behandelt worden, obwohl sich zahlreiche Künstlerinnen und Künstler entsprechende Privatphantome, teilweise als Alter Ego, zugelegt haben: sei es der Vogel bei Max Ernst, das Pferd bei Leonora Carrington, der Hund bei Dorothea Tanning oder die Katze bei Leonor Fini.

Der Kosmos von Max Ernst, dessen reiche Tierwelt auch in der Schausammlung des Max Ernst Museum Brühl des LVR zum Ausdruck kommt, wird darüber hinaus von Affen, Eulen, Fischen, Fröschen, Hähnen, Löwen, Mäusen, Schildkröten, Schlangen, Tauben oder einem pataphysischen „Hundspavian“ bevölkert. Mit der surrealistischen Fauna sind aber auch die brennende Giraffe bei Salvador Dalí, der Bierseidel mit Eichhörnchen bei Meret Oppenheim, die *Bulldogge des Maldoror* von Jean Benoît, die Gottesanbeterin oder der Ameisenbär verbunden. Neben anderen Mischwesen wie dem Kobra-Kentaur bei Hans Arp, dem Minotaurus bei Pablo Picasso, der Meerjungfrau, der Sphinx oder der Melusine bewohnen sie die ausufernde Flora der surrealen Fantasie.

Mit rund 120 Werken von 40 Künstlerinnen und Künstlern lädt das Max Ernst Museum Brühl des LVR zu einem spektakulären Zoobesuch der anderen Art ein.

1.2 Ausstellungskonzept

Die Zusammenstellung von ca. 120 Werken, darunter Gemälde, Skulpturen, Assemblagen, Fotografien und Arbeiten auf Papier, verdeutlicht erstmals das breite Spektrum und zugleich den zentralen Platz, den Tiergestalten im surrealen Bilderkosmos einnehmen. Damit führt die Ausstellung vor Augen, wie wichtig und faszinierend das Thema des Tieres und chimärischer Kreaturen für zahlreiche Künstlerinnen und Künstler

des Surrealismus ist. Die Werkauswahl ist bewusst heterogen angelegt und vereint verschiedene Gattungen. Durch die Neuübersetzung surrealistischer Texte werden darüber hinaus auch literarische Aspekte einbezogen. Neben prominenten Vertreterinnen und Vertretern des Surrealismus wie Salvador Dalí, Victor Brauner, Meret Oppenheim oder Dorothea Tanning werden nicht zuletzt weniger bekannte Künstlerinnen und Künstler wie Wilhelm Freddie, Jane Graverol, Greta Knutson oder Gisèle Prassinos einem breiten Publikum präsentiert.

Ein umfassender, reich illustrierter Katalog begleitet die Ausstellung und dokumentiert die Vielfalt und verschiedenen Bedeutungen fantastischer Tierfiguren in den Bildwelten des Surrealismus.

1.3 Finanzrahmen

Gesamtbudget 237.500,00 € zzgl. einer Sicherheitsreserve i.H.v. 11.875,00 €

davon: 237.500,00 € Eigenmittel

1.4 Besuchszahlen

Es werden 12.000 Besucher*innen erwartet.

III. Weitere Vorgehensweise:

Die Verwaltung wird zu der Ausstellung weiter berichten.

IV. Vorschlag der Verwaltung:

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage 15/205 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c